

Dieter Volk

Unterrichtsreihen

„Deutsch“

Lehrerbuch

mit kommentiertem Arbeitsmaterial

für

Klasse 9

Fiktionale Texte

Lernzielbereich: Szenisch - dialogische
Texte

Unterrichtsreihe: Priestley, Ein Inspektor
kommt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	Seite: 4 – 5
<u>Phase I: Vorbereitung auf das Stück (Biographie/Zeitumstände)</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 6 – 7
Biographische Angaben zu John B. Priestley	Seite: 8
Schülerarbeit: Die Zeit um 1912	Seite: 9
Schülerarbeit: Priestleys Rückblick auf 1912	Seite: 10
<u>Phase II: „Die Exposition“</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 11 – 12
Arbeitsblatt: Regieanweisung „Bühne“	Seite: 13
Arbeitsblatt (ausgefüllt).....	Seite: 14
Arbeitsblatt: Regieanweisung „Personen“	Seite: 15
Arbeitsblatt (ausgefüllt).....	Seite: 16
Arbeitsblatt: Untersuchungsraster	Seite: 17
Arbeitsblätter (ausgefüllt)	Seite: 18 – 22
Arbeitsblatt: Birlings Prognosen	Seite: 23
Arbeitsblatt (ausgefüllt).....	Seite: 24
Schülerbeispiel: Birlings Prognosen	Seite: 25
<u>Phase III: Die Kausalitätenkette</u>	
Methodische Hinweise	Seite: 26 – 27
<u>Schülerbeispiele zum Verhör des Mr. Birling</u>	
➤ Tagebuchaufzeichnungen der Eva Smith.....	Seite: 28
➤ Spielszene (Dialog Eva Smith – Mr. Birling.....	Seite: 29
<u>Schülerbeispiele zum Verhör der Sheila Birling</u>	
➤ Tagebuchaufzeichnungen der Eva Smith.....	Seite: 30 – 31
➤ Dialog der Eva Smith mit Milward-Chefin.....	Seite: 32
<u>Schülerbeispiele zum Verhör des Gerald Croft</u>	
➤ Tagebuchaufzeichnung der Eva Smith	
➤ Spielszene in der Bar	
➤ Tagebuchaufzeichnung der Eva Smith.....	Seite: 33 – 34
Arbeitsblatt: Die Einzeltaten	Seite: 35
Arbeitsblatt (ausgefüllt).....	Seite: 36
Arbeitsblatt: Die Kausalitätenkette	Seite: 37
Arbeitsblatt (ausgefüllt).....	Seite: 38

Phase IV: Zerstörung der Kausalitätenkette/Autorintention

Methodische Hinweise Seite: 39 – 40

Tafelbild: Kausalitätenketten Seite: 41

Schülerbeispiele zur Intensionsbeschreibung

- Thema: Erläutere Priestleys Absicht (Auszüge)..... Seite: 42 – 43
- Thema: Verfasse das Antwortschreiben Sheilas..... Seite: 44 – 45
- Thema: Inspektor Gooles Erklärung..... Seite: 46 – 47

Phase V: Die Gerichtsszenen

Methodische Hinweise Seite: 48 – 49

Szenen einer Gerichtsverhandlung Seite: 50 – 64

Kommentiertes Arbeitsmaterial Seite: 65 – 78

Quellenhinweise Seite: 79

Vorbemerkung

Priestleys „Ein Inspektor kommt“ eignet sich in ganz besonderem Maße dazu, Schüler einer Klasse 9 in dramatische Texte einzuführen. Sicherlich spielt dabei der überschaubare Umfang des Textes für die Auswahl eines möglichen Einführungsbeispiels eine nicht unwesentliche Rolle, doch entscheidend ist, dass die Thematik des Stückes und die Art ihrer Behandlung Schüler zur engagierten Mitarbeit bewegen können.

Das Engagement der Schüler lässt sich auch damit erklären, dass sie sich mit einigen der handelnden Figuren auf Grund der Altersnähe zu ihnen deutlich identifizieren, von älteren aber auch ebenso deutlich distanzieren oder abgrenzen können.

Priestley macht es den (jugendlichen) Lesern/Zuschauern nicht schwer, schon gleich zu Beginn des Stückes „richtige“ Positionen einzunehmen und diese dann auch fortwährend bestätigt zu sehen; es schmeichelt dem Rezipienten, sich in ständiger Beurteilungseinheit mit dem Autor (auch dem Inspektor) sehen zu können und sich aufgefordert zu fühlen, menschliches Fehlverhalten zu beurteilen und die Hauptschuldigen, die ihr menschenverachtendes Verhalten par tout nicht einsehen wollen, zu verurteilen. Besonders für den jugendlichen Leser/Zuschauer ist wohl bedeutsam, dass ihm die Möglichkeit eingeräumt wird, sein Urteil zu überprüfen und es eben durch die Übereinstimmung mit dem Autorurteil als zutreffend und sicher bestätigt zu sehen.

In dieser Reihe geht es nicht darum, am konkreten Beispiel ein allgemein verbindliches methodisches System zu entwickeln, wie szenisch-dialogische Texte grundsätzlich zu behandeln seien. Hauptsächlich soll dargestellt werden, wie Schüler kreativ Erschließungsarbeit leisten können.

Das Stück selbst fordert durch seine Konzeption den Leser/Zuschauer geradezu zur szenischen Gestaltung auf: Die Geschehnisse, die schließlich zum Tode der Eva Smith alias Daisy Renton führen, werden alle durch Dialoge zwischen Inspektor mit der jeweilig verantwortlichen Person übermittelt; diese Dialoge sind so angelegt, dass die Zuschauer/Leser das Gesehene oder Gehörte für sich augenblicklich „in Szene setzen“. Dafür ein Beispiel: Wenn der Inspektor Sheila Birling verhört, vermittelt sich der deutliche chronologische Ablauf der Ereignisse, die zur Kündigung der Stelle geführt haben; das entscheidende Gespräch zwischen der Geschäftsführerin von Milwards und Sheila wird zwar nicht wörtlich wiedergegeben, doch wird sein Inhalt bis ins Detail benannt. So wird die Rekonstruktion des Gesprächs eine durchaus zu bewältigende kreative Aufgabe für Schüler, ist aber auch durch die Vorgaben im Dialog sinnvoll eingeschränkt.